aus Hans-Georg Hunstig / Dorothea Sattler (Hg.)
… so auch auf Erden
Ökumenisch handeln mit dem Vater unser
Beten und Handeln auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag .

Echter Verlag
Art.Nr.: 9783429031459

S. 232 ff.

Stephan Hardt

MUSIZIEREN UND SINGEN IN ÖKUMENISCHER GEMEINSCHAFT

Eine Bereicherung für die Gemeinden in Frankfurt / Oder

Schon im Jahr 1977 entstand hier in Frankfurt (Oder) durch den Zusammenschluss verschiedenster Gemeindechöre die Frankfurter Ökumenische Kantorei. Dieser Zusammen-schluss wurde notwendig, da der damalige Kantor der katholischen Kirchengemeinde aus politischen Gründen die DDR verlassen musste. Die Kantorin der evangelischen Kreuzgemeinde übernahm daraufhin die Leitung des neugegründeten Chores.

1989 wurde die kirchenmusikalische Arbeit in der evangelischen Kirchgemeinde neu strukturiert. Der Kantor der Gertraud-Marien-Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) übernahm auch die Leitung der Frankfurter Ökumenischen Kantorei und gründete die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei, die als ökumenischer Jugendchor die kirchenmusikalische Arbeit bereichern und erweitern sollte. Als sein Nachfolger gründete ich 2005 zusammen mit meiner Frau, einer Sängerin und Kirchenmusikerin, die jüngste kirchenmusikalische Gruppe, die Kurrende.

Heute singen in den drei Chören 156 Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche. Davon gehören 56 % der evangelischen Kirchgemeinde, 20 % der katholischen Kirchengemeinde, 7 % anderen in der Ökumene verwurzelten Gemeinden an und 17 % sind nicht konfessionell gebunden.

Die Aufgabe unserer Chöre ist im Besonderen die Gestaltung der Gottesdienste der verschiedenen Kirchgemeinden unserer Stadt und vor allem der Ökumenischen Gottesdienste. So findet jährlich ein Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag statt. Auch die Ökumenische Jahresschlussandacht ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Leben der Ökumene unserer Stadt. Die Ökumenischen Festgottesdienste zu besonderen Anlässen wie z. B. 500 Jahre Europa-Universität Viadrina, Gedenken an die Oderflut oder 30 Jahre Frankfurter Ökumenische Kantorei sind weitere Höhepunkte des ökumenischen Zusammenlebens, die die Chöre mit gestalten.

Die Chöre singen monatlich ein- bis zweimal in den Sonntags-Gottesdiensten der verschiedenen Kirchengemeinden der Stadt und zusätzlich zu allen evangelischen und katholischen Festen im Kirchenjahr. Auch dadurch wird ein gutes ökumenisches Miteinander und Verstehen der jeweils anderen Konfession erreicht. Es ist für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Stadt ein großer Vorteil, durch diese ökumenische Zusammenlegung leistungsfähige Chöre zu haben, die über das gottesdienstliche Singen hinaus große Chorwerke erarbeiten und Chorreisen unternehmen.

Die Ökumenische Kantorei erarbeitet sich in jedem Jahr zwei Oratorien oder auch ein A-capella-Programm. Die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei unternimmt jährlich eine 10-tägige Konzertreise, die durch Deutschland oder auch oftmals in das europäische Ausland führt, gestaltet ein Weihnachtskonzertprogramm und unterstützt die Frankfurter Ökumenische Kantorei regelmäßig bei ihren Oratorienaufführungen. Die Kurrenden führen jährlich kurz vor den Sommerferien ein Kindermusical oder eine Kinderoper in Frankfurt (Oder) und Umgebung auf.

Ein fester Bestandteil im jährlichen Programm der Chöre ist das Singen in den evangelischen und katholischen Seniorenheimen und im Hospiz der Stadt zu Weihnachten und im Frühjahr.

Neben den wöchentlichen Proben der Chöre sind insbesondere die gemeinsamen Probenwochenenden in Frankfurt (Oder) und in der Jugendbildungsstätte Hirschluch bei Storkow ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Gerade diese stärken die Gemeinschaft in den Chören.

In letzter Zeit ist es uns gelungen, die finanzielle Grundlage für die kirchenmusikalische Arbeit der Kantorei auf breitere Füße zu stellen. So wird der Leiter des Chores, der Kirchenmusiker der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder), durch die evangelische Kirche bezahlt. Die Chöre nutzen die Gemeinderäume der evangelischen Kirchengemeinde kostenfrei. Die Katholische Kirchgemeinde unterstützt die kirchenmusikalische Arbeit finanziell und personell, in dem der Organist der katholischen Gemeinde den Organistendienst auf dem Friedhof bei allen kirchlichen Bestattungen übernimmt. Die Chöre erhalten finanzielle Unterstützung vom Förderverein für Kirchenmusik in Frankfurt (Oder) e. V. Dessen Mitglieder sind Sängerinnen und Sänger der Chöre bzw. Eltern und Angehörige der singenden Kinder und Jugendlichen, die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder), Gemeindeglieder aus den in der Ökumene verbundenen Kirchengemeinden der Stadt und andere Förderer der Kirchenmusik.

Gerade für uns Christen hier im Osten Deutschlands, deren Anteil in unserer Stadt gerade einmal 10 % ausmacht, ist diese ökumenische Arbeit entscheidend wichtig, um als Kirche in unsere säkularisierte Welt hinaus zu strahlen. Unsere ökumenische Gemeinschaft ist ein gutes Beispiel, angesichts der in der Moderne verbreiteten Versuchung zur Individualisierung und Privatisierung, den Wert der Gemeinschaft dadurch zu stärken, dass Projekte auf allen kirchlichen Ebenen in gemeinsamer ökumenischer Verantwortung vorbereitet und zum Ziel gebracht werden.